



## Geschätzte Lannacherinnen und Lannacher, liebe Jugend!

So schön wie die heurigen Herbsttage waren, so prächtig war im heurigen Jahr auch die Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde. Die Gemeinderatswahlen im Frühjahr brachten ein klares Ergebnis, sodass eine kontinuierliche Fortsetzung des eingeschlagenen Weges gewährleistet ist. So konnte das Feuerwehrrüsthaus Breitenbach-Hötschdorf am 24. Mai 2015 seiner Bestimmung übergeben werden. In der Volksschule Lannach wurden in der Ferienzeit die letzten sicherheitstechnischen Maßnahmen durchgeführt und abgeschlossen. Teilbereiche der Breitenbachstraße und der Laueneggstraße wurden neu asphaltiert. In diesem Zusammenhang wurde im Gemeinderat der Beschluss gefasst, 30 % der Asphaltierungskosten für private Haus- und Hofzufahrten seitens der Marktgemeinde zu übernehmen.

Was den sozialen Bereich betrifft, so erwähne ich die Einführung der Gratisbadeausweise, die Einführung des Kinderbetreuungsgeldes, die Unterstützung von Tagesmutter/vater und den Kostenbeitrag an Eltern, die ihr Kind von Tagesmutter/vater betreuen lassen. Insgesamt nehmen 33 Eltern diese Aktion in Anspruch. Ab 1. Jänner 2016 werden wir zusätzlich zu den bestehenden Fördermaßnahmen für Studierende (wie zum Beispiel die Studienkarte) EUR 100,- pro Studienjahr zur Auszahlung bringen. Jugendliche, die eine Lehre absolvieren und diese positiv abschließen, werden wir im Rahmen einer jährlichen Feier mit EUR 300,- belohnen. Damit setzen wir ein Zeichen, wie wichtig uns gut ausgebildete Handwerker bzw. Fachkräfte für den Arbeitsmarkt sind. Voraussetzung ist – wie bei allen Förderaktionen der Marktgemeinde Lannach – der Hauptwohnsitz in unserer Heimatgemeinde.

Das Wohnbauprojekt der Gemeinnützigen Grazer Wohnbaugenossenschaft am Erzherzog-Johann-Weg schreitet zügig voran. Dort entstehen 44 frei finanzierte Wohneinheiten in bester Lage. Wenn Sie Interesse haben, dann rufen Sie die Grazer Telefonnummer 0316/8027. Dort erhalten Sie alle Auskünfte. Informationsmaterial liegt auch im Rathaus auf.

Erheblichen Aufwand verursachte uns das von der RWA (Raiffeisen Ware Austria) eingereichte Siloprojekt. Den Ausgang der Geschichte kennen Sie schon. Unendlich könnte ich weiter berichten, was sich so in unserer Marktgemeinde im heurigen Jahr getan hat.

Aber nun zu dem was vor uns liegt: Unter dem Motto „Erreichtes bewahren – Zukunft gestalten“ haben wir bereits die Weichen für die nächsten

Jahre gestellt. So sind wir gerade dabei das alte Verkaufs- und Lagergebäude am ehemaligen Lagerhausstandort abzutragen. Den Siloturm wollen wir erhalten, um dort ein 7-geschoßiges Bürogebäude zu errichten, welches an Interessenten verkauft oder vermietet werden soll. Zurzeit prüfen wir die Machbarkeit.

In den nächsten Jahren wollen wir auf den im heurigen Jahr erworbenen ehemaligen Tombergergründen ein barrierefreies Wohnobjekt mit hohem Standard für die ältere Generation errichten. Dieses soll in Form eines „betreibbaren Wohnens“ geführt werden. Interessenten können sich bereits jetzt schon beim Bürgerservice im Rathaus oder bei mir persönlich melden. Ebenfalls ist angedacht dort eine Tagesbetreuungsstätte für Senioren zu errichten.

Des Weiteren wird auf Grund des zweiten verpflichtenden Kindergartenjahres die Errichtung von weiteren Kinderbetreuungseinrichtungen angedacht.

Wie Sie sehen, ist diese Gemeinderatsperiode, die bis zum März 2020 dauert, mit vielen Aufgaben erfüllt. Mehr über die Fortschritte und Entwicklungen erfahren Sie über die laufenden Aussendungen und im persönlichen Gespräch.

Abschließend gilt es – wie alljährlich in der Weihnachtsausgabe – Danke zu sagen!

Danke an alle Verantwortungsträger der Marktgemeinde. Danke an alle Firmen und Firmenvertreter für die Arbeitsplätze und die Steuerleistung. Ich danke allen Bediensteten der Marktgemeinde in der Verwaltung, dem Wirtschaftshof, der Lannach KG, der Bibliothek, der Kindergärten und Kinderkrippe, des Wasserverbandes und des Reinhaltungsverbandes. Ich danke der Lehrerschaft unserer Volksschule, allen Vereinsverantwortlichen und Verantwortlichen unserer Institutionen wie Polizei, Rettung und Feuerwehr. Mein besonderer Dank gilt auch allen Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates, die mit mir die Geschicke unserer Gemeinde lenken. Insbesondere bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für das hohe Maß an Vertrauen, für die netten Begegnungen, für die schönen Stunden und für die anerkennenden Worte, die mir viel Kraft für meine tägliche Arbeit geben.

Mit meinen besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das kommende Jahr grüßt in herzlicher Verbundenheit

Euer  
**Josef Niggas**  
Bürgermeister